



Rechenschaftsbericht 2025

der Registerbetreiberin für die ccTLDs .ch und .li

Inhaltsverzeichnis

Editorial 4

Betrieb 5

Bekämpfung Cyberkriminalität
Massnahmen bei Missbrauchsverdacht
Security Awareness
Betrieb Registry
European TLD ISAC
Domain pulse 2025
DNS-Resilienzprogramm
DNS – Anycast-Standorte und Zonengenerierung
Web-Crawler
Top-Bedrohungen für das Schweizer Web
ISO 27001 Audit mit benachbarten Registries
ISMS – ISO 27001 Transition Audit

Neuheiten & Besonderes 24

Domain Abuse 4.0
Mitglied bei Netzwerk SDS
Business Continuity Management
Women in Cyber Switzerland
NextGen Hero

Statistische Kennzahlen 31

Domain-Namen-Bestand
Auskunftsdienst
Marktanteil von .ch und .li
DNS-Resilienzprogramm – Entwicklung in Zahlen
Entwicklung DNSSEC
DNSSEC-Validierung in der Schweiz
Deferred Delegation
Streitbelegungsfälle
Entwicklung Registrare
Performance der Name-Server
Cyberkriminalität
DNS Health Report

Wirtschaftliche Kennzahlen 45

Wirtschaftliche Kennzahlen 2025

Entwicklungen 47

Rückblick 2025
Geplante Neuheiten 2026
Wachstumsprognose .ch-Domain-Namen



Domain-Namen bleiben trotz KI ein zentrales Adressierungselement, die Infrastruktur dazu wird weiterhin benötigt. Die Aufgabe von Switch ist deshalb nach wie vor dieselbe: dafür zu sorgen, dass das DNS sicher und zuverlässig funktioniert.

Urs Eppenberger
Head of Registry, Switch

Editorial

Urs Eppenberger, Head of Registry

Braucht es Domain-Namen noch? Diese Frage wird mir und anderen Fachleuten aus der Domain-Namen-Industrie immer wieder gestellt. Unsere Antwort setzt sich immer wieder aus denselben Elementen zusammen: klar, logisch, selbstverständlich, es sind keine Alternativen sichtbar, tief verankert in der Infrastruktur, grosse installierte Basis etc. Mit dieser Antwort haben wir in der Vergangenheit immer richtig gelegen.

KI-Werkzeuge krempeln gerade unsere gesamte IT-Wertschöpfungskette um. Das demonstrierte Potential, die rasante Entwicklungsgeschwindigkeit und die lawinenartige Verbreitung der KI-Nutzung in der Informationsgesellschaft konfrontiert alle Führungskräfte mit der Frage, wohin diese Reise geht.

Es ist riskant, auf der ersten Seite des Jahresberichts eine Prognose festzuhalten. Es könnte jemand auf die Idee kommen, das in einem Jahr nochmals anzuschauen. Wir sprechen an dieser Stelle allerdings nicht von der ganzen Welt, sondern von Domain-Namen. Daher erlaube ich mir dennoch eine Aussage dazu.

Domain-Namen sind Adressierungselemente, sie verweisen auf IP-Adressen – und damit auf Dienste im Internet. Einfach gesagt: Domain-Namen halten die ganze Sache zusammen. Ein Ersatz ist nicht absehbar. Die KI-Werkzeuge werden Software neu schreiben, basieren jedoch auf bereits geschriebenem Code, Anleitungen und Bibliotheken. So entsteht keine neue global vernetzte Infrastruktur.

Die Domain-Namen-Infrastruktur ist seit Jahrzehnten sehr effizient organisiert. Die Nutzung ist für alle kostenlos, billiger geht es nicht. Betrieb und Weiterentwicklung werden über die Domain-Namen oder andere Wertschöpfungsketten finanziert. Auf der Kostenseite wurde stets auf maximale Effizienz geachtet. Ein Ersatz würde enorme Investitionen und breite Unterstützung vieler Beteiligten erfordern. Das ist aktuell nicht absehbar.

Daher bleibt meine Antwort dieselbe: Ja, Domain-Namen haben weiterhin ihre Berechtigung. Auch die KI-Werkzeuge werden daran nichts ändern. Domain-Namen bleiben ein zentrales Adressierungselement, die Infrastruktur dazu wird weiterhin benötigt. Die Aufgabe von Switch ist deshalb nach wie vor dieselbe: dafür zu sorgen, dass das DNS sicher und zuverlässig funktioniert.

1.

Tätigkeitsbericht – Betrieb

Bekämpfung Cyberkriminalität

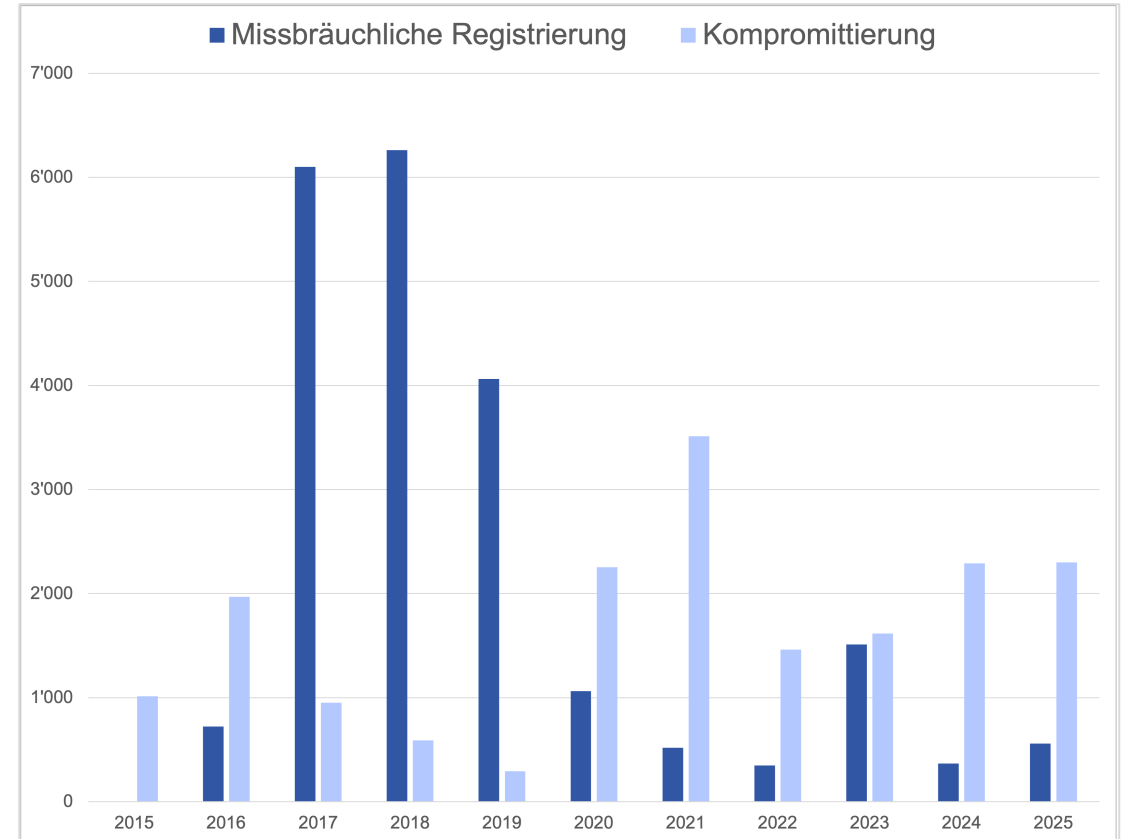
Kompromittierte Webseiten

Die Zahl der kompromittierten Webseiten, die für Phishing und Malware missbraucht wurden, blieb etwa konstant. Der grösste Teil davon wurde mit dem eigens entwickelten Web-Crawler für die .ch-Zone gefunden.

Missbräuchliche Registrierung

Die Zahl der Domain-Namen, bei denen der Verdacht auf eine missbräuchliche Registrierung gemeldet wurde, stieg leicht an. Ein Grossteil der Zunahme beruht auf Meldungen aus eigenen Quellen.

Webseite: <https://www.saferinternet.ch>



Massnahmen bei Missbrauchsverdacht

Anträge anerkannter Behörden – VID Art. 15.1

Im Jahr 2025 haben die akkreditierten Behörden insgesamt 46 Anfragen gemäss VID Art. 15.1 zur sofortigen Blockierung (technisch/administrativ) von Domain-Namen betreffend Phishing gesendet. Es gab keine Fälle betreffend Malware.

| Anfragen | Konsequenz | 2025 |
|-------------------|-------------------------|-----------|
| Nicht beantwortet | Domain-Name gelöscht | 29 |
| Beantwortet | Domain-Name reaktiviert | 17 |
| Total | | 46 |

Amtshilfe – VID Art. 16.3

Auf Verlangen einer im Rahmen ihrer Zuständigkeit intervenierenden Schweizer Behörde wurden 276 Anfragen für eine Schweizer Korrespondenzadresse gemäss VID Art. 16.3 versendet.

| Anfragen | Konsequenz | 2025 |
|-------------------|-------------------------|------------|
| Nicht beantwortet | Domain-Name gelöscht | 204 |
| Beantwortet | Domain-Name reaktiviert | 72 |
| Total | | 276 |

Liste der vom Bakom anerkannten [Stellen für die Bekämpfung der Cyberkriminalität](#)

Security Awareness – iBarry und SISA

In Zusammenarbeit mit SISA unterstützt Switch die Sensibilisierung der Schweizer Bevölkerung. Mit Informationskampagnen zu wichtigen Themen rund um sichere Geräte, sicheres Surfen und Risiken im Internet informiert iBarry.ch und bietet gleichzeitig Orientierung und Unterstützung bei Unsicherheit und Fragen rund um die Internetsicherheit.

<https://checkawebsite.ibarry.ch>

<https://ibarry.ch>

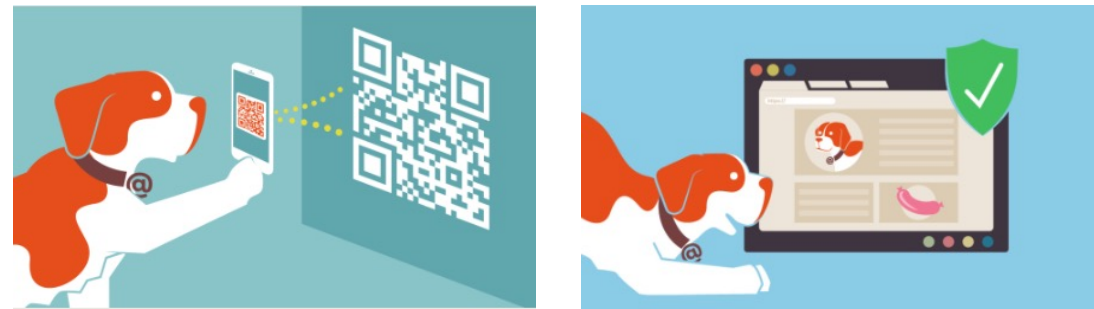
Um das Angebot für die Schweizer Bevölkerung und KMU zu optimieren und die Plattform iBarry besser zu positionieren, hat SISA an der diesjährigen Studie «KMU Cybersicherheit 2025» mitgewirkt.

<https://cyberstudie.ch>

Die iBarry-Community wird durch einen Newsletter mit aktuellen Informationen versorgt.

→ [Hier registrieren](#)

Switch



Die Swiss Internet Security Alliance (SISA) hat sich auch in diesem Jahr zum Ziel gesetzt, wichtige Akteure der Schweizer Internetsicherheit zu vernetzen und die Schweizer Bevölkerung zu schützen.

Neue Mitglieder und Partner im Jahr 2025

educa



ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni
Swiss Insurance Association

Swiss Security Awareness Day

Am 11. September 2025 veranstaltete Switch zum achten Mal den Swiss Security Awareness Day. In diesem Jahr wurde die stetig wachsende Konferenz wieder mit iBarry.ch als Partner durchgeführt. Die rund 120 Teilnehmenden konnten sich zwischen den spannenden Vorträgen und Hands-on-Workshops in diversen Networking-Pausen mit anderen Expertinnen und Experten vernetzen.

Das Programm zielte auch diesmal darauf ab, das Verständnis für das Thema Security Awareness in der Switch-Community und darüber hinaus zu schärfen, gleichzeitig neue Ideen zu vermitteln sowie den Austausch anzuregen.

Die Vorträge sind [online](#).

Nächstes Jahr wird der Event neu **Human Centred Security Day** heissen und am **22. Oktober 2026** stattfinden.



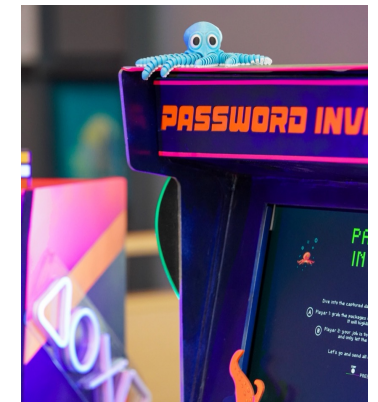
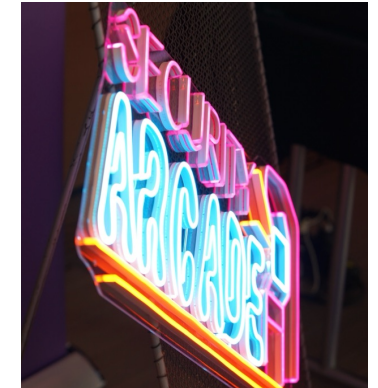
Security Adventures

The Switch Security Adventures

«Hack The Hacker – der Escape Room» war das erste von vier Security Adventures von Switch, gefolgt von «Track The Hacker – der Outdoor-Quest» und «Piece of Cake – das Rollenspiel». Nach wie vor erfreuen sich die Abenteuer grosser Beliebtheit.

Im Jahr 2025 hat Switch ein weiteres Security Adventure entwickelt und am Swiss Security Awareness Day eingeführt: die «Security Arcade – die Rätselstationen».

Webseite: [Security Adventures](#)



Security Awareness – Podcast

Podcast: Security Awareness Insider

In diesem Podcast (deutsch) sprechen Katja Dörlemann (Switch) und Marcus Beyer (Swisscom) über die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Sicherheitsthemen, neue und kreative Wege, Tools und Trainingsansätze, sie vermitteln Einsicht in Security-Awareness-Programme von Firmen und Organisationen und vieles mehr.

Im Dezember 2025 wurde die erste Folge des Podcast **mit Video** veröffentlicht.

Seit Beginn wurde der Podcast bereits knapp 33'100 mal heruntergeladen, pro Folge sind es durchschnittlich 450 Downloads.

Verfügbar überall, wo es Podcasts gibt, oder hier:
<https://www.securityawarenessinsider.ch>



Betrieb Registry

Unterbruch des Registrierungssystems – Oktober 2025

Am 20. Oktober 2025 ereignete sich ein Unterbruch des Registrierungssystems von 53 Minuten. Zwischen 10:50 und 11:43 Uhr war die EPP-Schnittstelle für die Registrare nicht verfügbar. Durch eine Umschaltung auf das Standby-System in Lausanne konnte der Unterbruch behoben werden. Das stündliche Zonenupdate um 11:00 Uhr fiel einmalig aus.

Die Störung ereignete sich während Wartungsarbeiten an der Stromversorgung im Rechenzentrum in Zürich. Es gab zwar keinen Unterbruch der Stromversorgung, trotzdem fielen zwei zentrale Filer aus.

Es gingen während des Ausfalls keine Daten verloren und das DNS stand unterbruchsfrei zur Verfügung. Die Registrare wurden sofort informiert.

Unterbruch des Registrierungssystems – Dezember 2025

Am 25. Dezember 2025 ereignete sich ein Unterbruch des Registrierungssystem von 49 Minuten. Zwischen 20:59 und 21:48 Uhr war die EPP-Schnittstelle für die Registrare nicht verfügbar. Durch manuelle Umschaltung der zentralen Registrierungsdatenbank und von EPP nach Lausanne war der Service ab 21:48 Uhr wieder verfügbar.

Das stündliche Zonenupdate um 21:00 und 22:00 Uhr wurde ausgeführt, jedoch ohne aktualisierte Daten, also mit den Daten von 20:00 Uhr. Das Zonenupdate um 23:00 Uhr war dann wieder aktuell.

Ursache für den Unterbruch war ein Stromausfall im Rechenzentrum in Zürich.

Das DNS stand immer zur Verfügung und es gingen keine Daten verloren.

EU TLD ISAC

EU TLD ISAC hat sich formell konstituiert

Switch hat beim Aufbau des EU TLD ISAC zwei Jahre lang aktiv mitgeholfen. Michael Hausding arbeitete mit im Steering Committee, Patrick Leu in der ersten Arbeitsgruppe.

Nach dieser Startup-Phase hat sich das EU TLD ISAC formell konstituiert:

<https://www.tld-isac.eu/l/european-tld-isac-announces-new-structure-and-leadership>

Michael Hausding ist mittlerweile nicht mehr im Steering Committee. Mitarbeitende von Switch sind weiterhin in zwei Special Interest Groups (SIG) vertreten:

- Information Security
- Threat Analysis

Zusätzlich betreibt Switch einen MISP-Server für das TLD ISAC.

Die CISO-SIG (Information Security) überarbeitete die 2024 erstellte Bedrohungsanalyse für Registrierungsstellen.

Da viele der europäischen Registrierungsstellen im Jahr 2025 ihr ISO 27001 Transition-Audit hatten, lag das Hauptaugenmerk der CISO-SIG auf dem Austausch von Best Practices in Bezug auf die Normumsetzung.



Domain pulse 2025 in Dresden

Vom 11. bis 12. Februar 2025 fand der Domain pulse in der gläsernen Manufaktur in Dresden statt.

Unter der zentralen Frage «Digitale Zukunft» wurden in vielseitigen Vorträgen und Podiumsdiskussionen unter anderem folgende Themen diskutiert: Massnahmen gegen Desinformation, Einfluss von Technologie-Hypes, Cybersicherheit, Internet Governance und WSIS+20. Weitere Schwerpunkte waren NIS-2 sowie künstliche Intelligenz (AI).



Panel mit Richard Wein (Geschäftsführer nic.at), Andreas Musielak (Vorstand DENIC), Urs Eppenberger (Leiter Registrierungsstelle Switch), Robert Schischka (Geschäftsführer nic.at) und Thomas Keller (Vorstand DENIC).

DNS-Resilienzprogramm

52.7%

Per 1. Januar 2026 sind 52.7 Prozent aller aktiven .ch-Domain-Namen signiert.

DNS-Resilienzprogramm

Widerstandsfähigkeit für .ch-Domain-Namen

Mit dem DNS-Resilienzprogramm fördert Switch die Einführung und Verbreitung offener Sicherheitsstandards bei .ch- und .li-Domain-Namen. Diese Standards spielen eine Schlüsselrolle, um die Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gegenüber Cyber-Bedrohungen zu erhöhen. Das Programm, das auf finanzielle Anreize setzt, läuft von 2022 bis 2026.

Das Hauptziel ist es, das Signieren von Domain-Namen mit DNSSEC zu fördern. Für Domain-Namen, die nicht oder fehlerhaft signiert sind, wird während der Programmlaufzeit ein Preiszuschlag erhoben.

Die Entscheidung, welche Sicherheitsstandards zusätzlich zu DNSSEC gefördert werden, trifft das «DNSSEC Advisory Board». Dieses Gremium besteht aus Vertretern des Bakom, der Registrare und von Switch.

Für das Jahr 2025 wurde das Programm um den Sicherheitsstandard DANE (DNS-based Authentication of Named Entities) erweitert. Dies bedeutet: Die Rückvergütung der Mehreinnahmen basiert im Jahr 2025 nicht nur auf DNSSEC, sondern zusätzlich auf der erfolgreichen Implementation von DANE für SMTP.

Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, dass IPv6 bei Name-Servern von .ch- und .li-Domain-Namen gefördert werden soll.

Messungen zur Qualitätskontrolle

Die Überprüfung der Implementierung der Sicherheitsstandards erfolgt in Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister OpenIntel. Für sämtliche .ch- und .li-Domain-Namen mit Name-Servern wird täglich geprüft, ob die für das Programm vorgegebenen Kriterien erfüllt werden. Die Ergebnisse werden an Switch übermittelt. Registrare mit fehlerhaften Konfigurationen erhalten Error-Reports, um die Probleme zu beheben.

DNS-Resilienzprogramm

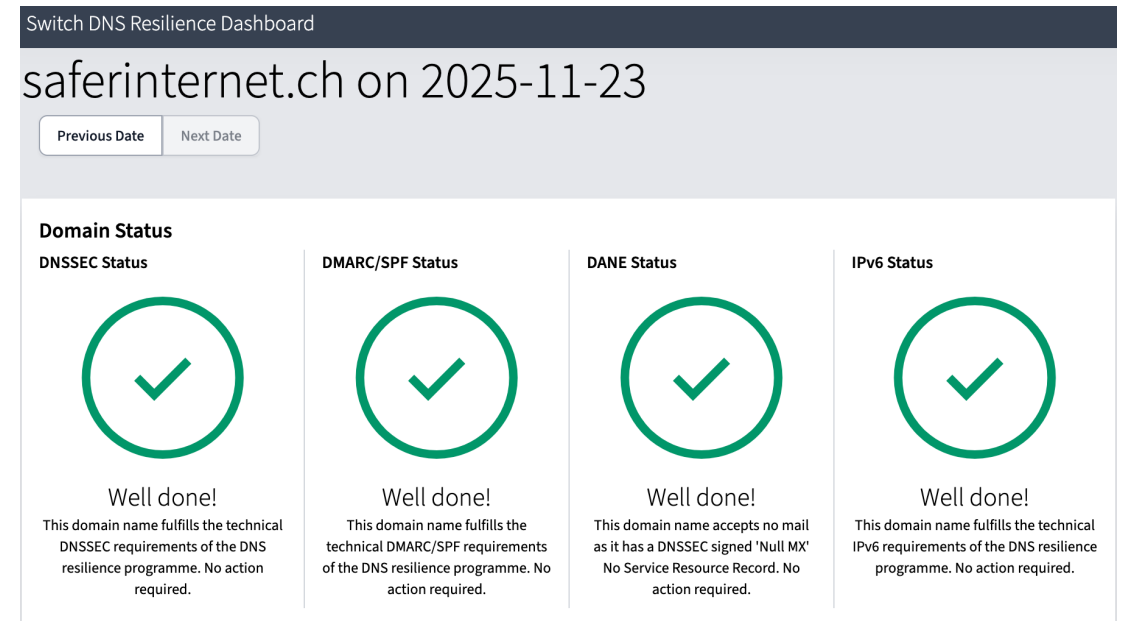
Auch im vierten Betriebsjahr haben wir uns neben dem Betrieb fortlaufend mit der Weiterentwicklung des Resilienzprogramms beschäftigt.

Entwicklungen 2025

- Zunahme beim Kriterium DANE von 21.1% auf 24.7%.
- Fortlaufende Messungen bei DANE, Versand der entsprechenden Error-Reports.
- Rückvergütungen für 2024 an die berechtigten Registrare in Form von Gutschriften (Ende Februar 2025).
- Implementierung der Messungen von IPv6 bei Name-Servern, dieses Kriterium wird im 2026 relevant sein.
- Ab Oktober 2025 Versand der IPv6-Error-Reports an die Registrare. Das gibt ihnen die Möglichkeit, sich auf 2026 vorzubereiten.

- Erweiterung des Dashboards beim externen Dienstleister OpenIntel: zusätzliche Anzeige der IPv6-Messungen. Siehe Screenshot unten für den Domain-Namen saferinternet.ch.
- Fortlaufende Information der Registrare, Beantwortung ihrer Anfragen, Support.

Zahlen zum Resilienzprogramm sind auf Seite 35 zu finden.



DNS – Anycast-Standorte und Zonengenerierung

Anycast-Standorte

Mit unseren Anycast-Hostingpartnern wird die DNS-Zone weltweit auf über einhundert Standorte verteilt. Diese werden laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Seit Ende 2025 gibt es in der Schweiz neue Knotenpunkte in Gais und Zürich. Ausserhalb der Schweiz wurde beispielsweise der neu nördlichste Knotenpunkt in Tromsø (Norwegen) aktiviert.

Zonengenerierung

Die .ch- und .li-Zonen verwenden neu dynamische Time-to-Live-Werte (TTL). Neu registrierte oder geänderte Delegationsen erhalten temporär kürzere TTL-Werte. Dies erlaubt es, nach einem Fehler bei einer Delegationsänderung schneller wieder in einen funktionierenden Zustand zu wechseln.



Web-Crawler

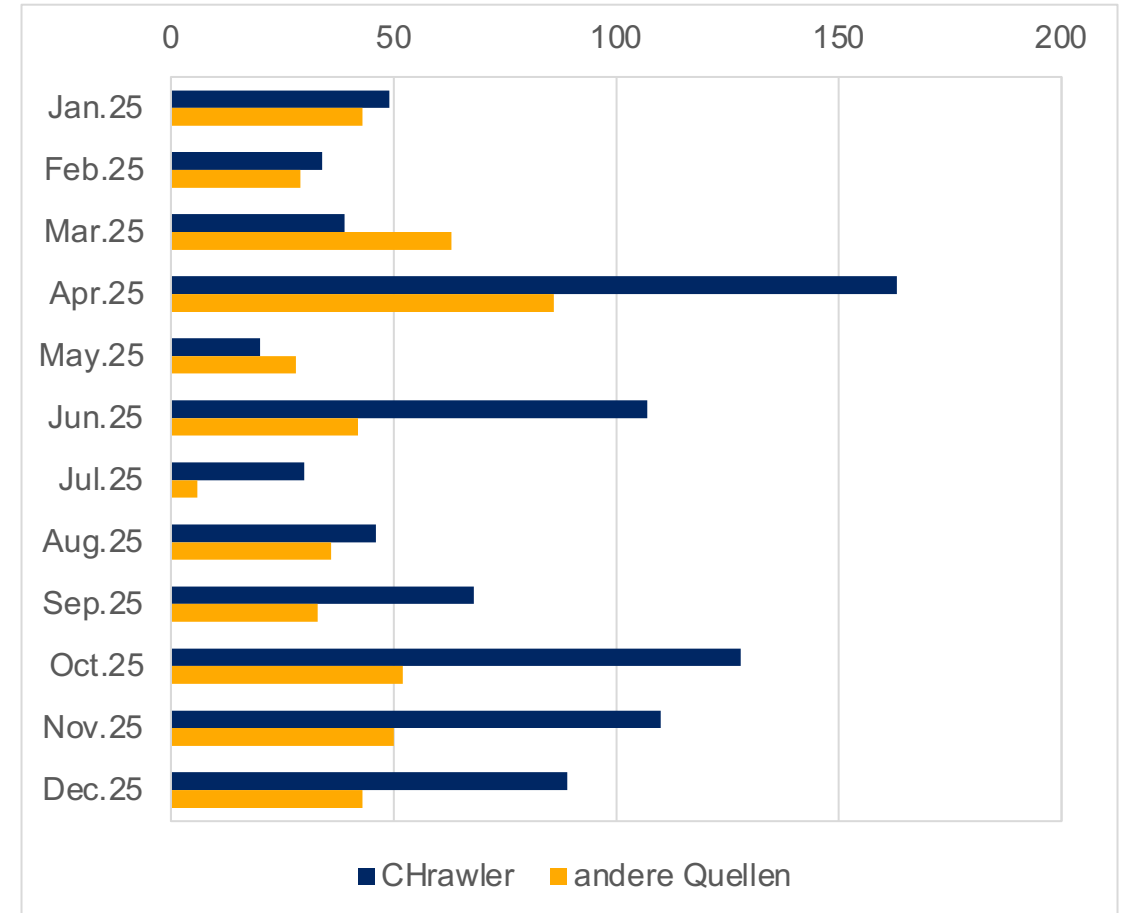
Mit unserem Web-Crawler (CHrawler), der Anfang 2024 in Betrieb genommen wurde, untersuchen wir regelmässig und systematisch öffentlich zugängliche Ressourcen in der .ch- und .li-Zone, um kompromittierte oder böswillige Domain-Namen frühzeitig zu entdecken und damit die Gefahr für Internetnutzende zu bannen.

In den zwei Betriebsjahren wurden rund zwei Drittel der gemeldeten Malware-Domains durch unseren Web-Crawler entdeckt.

Dadurch kann Switch nicht nur reaktiv, sondern auch proaktiv einen substanziellen Beitrag dazu leisten, die Sicherheit der .ch- und .li-Zone noch weiter zu steigern.

Darüber hinaus sammeln wir wichtige Erkenntnisse darüber, welche Kampagnen und Bedrohungen im Schweizer Web derzeit aktiv sind. Siehe auch «Top-Bedrohungen für das Schweizer Web» auf Seite 20.

Verarbeitete .ch-Malware-Domains 2025



Top-Bedrohungen für das Schweizer Web

Aufgrund der von Quad9 erhobenen Daten waren 2025 folgende Kampagnen in Gang und eine Gefahr für Schweizer Internetnutzende:

SocGolish-Kampagnen (Fake Updates)

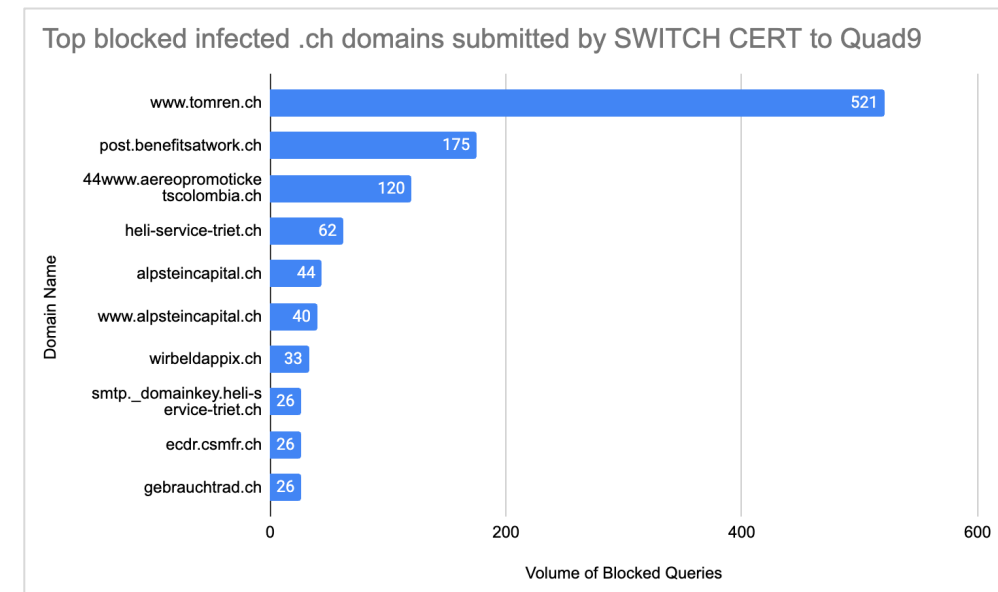
Für die Domain blacksaltys.com, ein bekannter Indikator für die SocGhosh-Malware, wurden erhebliche Anfragevolumina blockiert. Dieses Framework basiert auf Social Engineering und verleitet Benutzer dazu, unter dem Vorwand dringender Browser- oder Software-Updates Malware zu installieren.

Omnatuor Malvertising Network

Im Jahr 2025 wurden über 3 Millionen Anfragen an das Omnatuor (Vane Viper)-Netzwerk blockiert. Diese ausgeklügelte Infrastruktur kompromittiert WordPress-Websites, um bösartigen JavaScript-Code einzuschleusen. Dabei nutzt sie persistente Browser-Weiterleitungen und irreführende Benachrichtigungen, um hochriskante Payloads wie Spyware und Credential Stealer zu verbreiten.

Conti Ransomware

Die höchste Anzahl blockierter Schweizer DNS-Anfragen, die von Quad9 verzeichnet wurden, zielten auf Domains, die mit der Conti-Ransomware-Gruppe in Verbindung stehen. Obwohl die zentrale Organisation im Mai 2022 offiziell aufgelöst wurde, haben sich ihre Mitglieder in kleinere, hochaktive Zellen aufgespalten, sodass die Infrastruktur weiterhin eine anhaltende Bedrohung darstellt.



ISO 27001 Audit mit benachbarten Registries

Das DACH-Audit findet dreimal im Jahr statt, jeweils bei einer der drei teilnehmenden Registries (DENIC, nic.at und Switch) und unter rotierender Auditführung. Im Anschluss des Audits findet jeweils ein Austausch zu Best Practices statt.

Audit bei DENIC

Gestartet wurde Ende März 2025 in Frankfurt bei DENIC. Unter der Leitung von Switch wurden während dreier Tage DENIC und ihre Tochterfirma, die DENIC Services, auditiert.

Audit bei Switch

Anfangs Juli 2025 traf sich die Auditgruppe bei Switch in Zürich. Auditiert wurde Switch unter der Leitung des CISO der nic.at sowie mit der Unterstützung von ISOs aus Deutschland und Österreich.

Audit bei nic.at

Unter der Leitung von DENIC fand dann im Oktober 2025 ein internes Audit nach ISO 27001:2022 bei der österreichischen Registrierungsstelle nic.at in Salzburg statt.

Die Verbesserungsvorschläge aus dem Auditbericht fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein und werden in einem der nachfolgenden DACH-Audits durch die Lead-Auditoren überprüft.

Obschon es sich um ein freundschaftliches internes Audit handelte, wurden die gleichen strengen Ansätze wie bei einem regulären externen Audit angewendet.

Nach den Audit-Tagen gab es Workshops und Diskussionen rund um Norm-Anforderungen und die Möglichkeiten, diese mit technischen und organisatorischen Massnahmen möglichst effizient und konform umzusetzen.

ISMS – ISO 27001 Transition Audit

Am 10. und 11. September 2025 erfolgte das sogenannte Transition Audit. Bei diesem Audit-Typ geht es darum festzustellen, ob Switch alle relevanten Normänderungen und deren Einfluss auf die Registry identifiziert, dokumentiert und umgesetzt hat.

Im Gegensatz zum Vorjahr, in welchem nur einige Controls nach der Version 2022 geprüft wurden, standen 2025 die normativen Anforderungen und alle relevanten Controls zur Prüfung.

Im Schnitt wurden pro Audit-Tag sechs bis neun Interviews mit jeweils einem bis drei Switch-Mitarbeitenden durchgeführt. Das brachte eine Menge Vorarbeit, Koordination und Instruktion mit sich.

Switch bestand das Audit und ist nun nach ISO/IEC 27001:2022 zertifiziert.

Der Auditor vermerkte im Bericht:

«Der Gesamteindruck ist erneut positiv. Für Switch stellt die Informationssicherheit ein bedeutendes Asset dar. Das Informationssicherheitsmanagementsystem (IMS) wird fortlaufend optimiert und hat bereits ein hohes Niveau erreicht. Besonders bemerkenswert sind die umfassenden Fachkenntnisse sowie das ausgeprägte Bewusstsein für Informationssicherheit bei sämtlichen befragten Mitarbeitenden.»

«Besonders bemerkenswert sind die umfassenden Fachkenntnisse sowie das ausgeprägte Bewusstsein für Informationssicherheit bei sämtlichen befragten Mitarbeitenden.»

ISO 27001 Audit-Bericht

2.

Tätigkeitsbericht – Neuheiten & Besonderes

Domain Abuse 4.0

Moderne und zukunftssträchtige Missbrauchsbekämpfung

Unsere bisherige Softwarelösung zur Bekämpfung von Cyberkriminalität ist den stetig zunehmenden Herausforderungen bei der Bekämpfung des Domain-Namen-Missbrauchs nicht mehr gewachsen.

Im Rahmen des Projektes «Domain Abuse 4.0» wird daher eine neue zukunftsweisende Softwarelösung entwickelt, basierend auf modernsten Technologien. Das Projektteam entwickelt eine schnelle, wartungsarme und hochskalierbare Lösung. Auch die Prozesse werden überarbeitet, an die neuen Begebenheiten angepasst und unsere Experten darin geschult. Mit diesen Massnahmen behält Switch weiterhin eine weltweit führende Rolle in der Bekämpfung von Cyberkriminalität.

Das Projekt wird zu einem Service

Seit 2024 implementieren das CERT und die Registry in gemeinsamer Arbeit die Komponenten der neuen Softwarelösung. Eine produktive Version zur Versendung von Identifikationsanfragen nach Art. 29 und 30 VID befindet sich seit Januar 2025 im Einsatz und wird fortlaufend verbessert.

Im 2025 sind wir unserem Projektziel einen grossen Schritt nähergekommen. Wir befinden uns in den Abschlussarbeiten, um mit den zwei zentralen Prozessen zur Bekämpfung von missbräuchlichen Registrierungen und kompromittierten Webseiten produktiv zu gehen. Die Umstellung zur neuen Softwarelösung soll im Q1 2026 stattfinden und damit einen grossen Teil der alten Applikation ablösen.

Im Anschluss werden im 2026 die restlichen Prozesse umgesetzt und das Projekt in einen ordentlichen Service-Betrieb überführt.

Domain Abuse 4.0

Ausblick 2026

In der Spalte rechts sind die wichtigsten Prozesse und Softwarekomponenten aufgeführt, die pro Quartal 2026 schrittweise in den Betrieb überführt werden sollen.

Auch nach Abschluss des Projektes und nach der Übergabe an das Betriebsteam sollen fortlaufend neue Prozesse und Funktionalitäten implementiert werden.

Eine mögliche Funktionalität wird eine technische Schnittstelle zu den Behörden sein. Mit dieser Schnittstelle können Behörden unsere Softwarelösung an ihre Systeme anbinden und uns Anfragen automatisiert zusenden.

Geplante Meilensteine 2026

Q1 2026

- ↓  Going-Live mit den Prozessen bezüglich missbräuchlicher Registrierungen und Kompromittierungen (Phishing und Malware)

Q2 2026

- ↓  Blockierungsanfragen von Behörden nach Art. 15 VID
- ↓  Automatisiertes Reporting

Q3 2026

- ↓  Korrespondenzadressenanfragen von Behörden nach Art. 16 VID

Q4 2026+

- ↓  Fortlaufende Weiterentwicklung

Mitglied bei Netzwerk SDS – Souveräne Digitale Schweiz

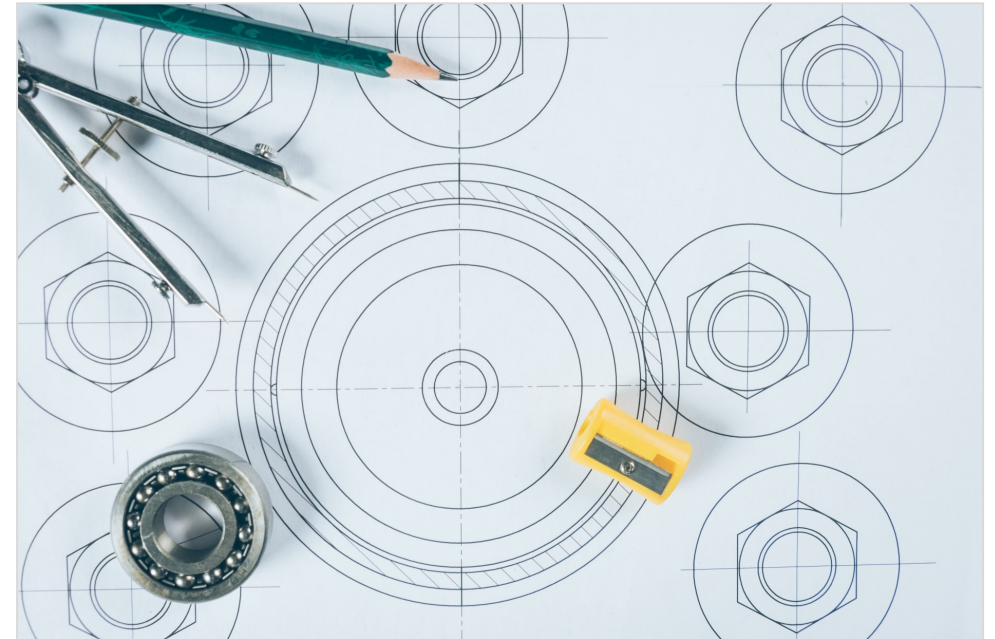
Seit Juni 2025 ist Switch Mitglied beim Netzwerk SDS.

Das «Netzwerk SDS – Souveräne Digitale Schweiz» verbindet Schweizer Organisationen aus öffentlichem und privatem Sektor zum fachlichen Austausch bezüglich digitaler Souveränität.

Im Fokus stehen Reduktion von Herstellerabhängigkeiten, Nutzung und Entwicklung von Open-Source-Technologien, Betrieb souveräner IT-Infrastrukturen und internationaler Dialog.

Die Mitglieder des Netzwerk SDS sind breit abgestützt: Organisationen der öffentlichen Verwaltung oder mit öffentlichen Trägerschaften, Verbände sowie Firmen aus der Privatwirtschaft.

<https://netzwerksds.ch>



Business Continuity Management

Aufbau eines Management-Systems für Betriebskontinuität nach ISO 22301

Nachdem 2023 und 2024 das Datenschutzmanagementsystem (DSMS) nach ISO/IEC 27701 integriert wurde, startete Switch 2025 mit dem Aufbau und der Integration des Business-Continuity-Managementsystems (BCMS) nach ISO 22301.

2025 entstand ein BCM-Prozess zur Bewältigung von Krisen. Dieser knüpft am bestehenden Incident-Management-Prozess an, so dass zur Identifikation und Alarmierung im wesentlichen dieselben Abläufe und Ressourcen benutzt werden können. Im Ereignisfall soll ein Krisenstab die Koordination von Massnahmen zur Krisenbewältigung übernehmen. Dieser Krisenstab ist aufgebaut und besetzt. Für 2026 sind bereits die ersten Übungen geplant.

Was ein Ereignis zu einer Krise macht, wird exemplarisch an diversen Beispielen erläutert. Das soll helfen, schnell die richtigen Stellen anzubieten.

Ausgehend von den geschäftskritischen Prozessen erstellte das Projektteam unter Mithilfe von externen Spezialisten zusammen mit unterschiedlichen Organisationseinheiten eine vollständig überarbeitete Business Impact Analyse (BIA). Diese hilft Prioritäten und Abhängigkeiten zu erkennen und wirkt so auf den Krisenbewältigungsplan ein.

Aufbau und Integration des BCMS wird voraussichtlich Ende 2027 abgeschlossen sein.

Women in Cyber Switzerland

Trotz des in den letzten Jahren beobachteten Wachstums im Bereich Cyber ist bei näherer Betrachtung festzustellen, dass Frauen bei den Beschäftigten weltweit immer noch unterrepräsentiert sind. Dies geschieht vor dem Hintergrund eines wachsenden Fachkräftemangels im Cyberbereich. Um den Unternehmen zu helfen, diese Lücke zu schliessen, ist es wichtig, mehr Frauen für den Cyberbereich zu begeistern und ihnen gleiche Chancen zu bieten.

«Women in Cyber Switzerland» engagiert sich für mehr Diversität mit der Organisation des jährlichen «Women in Cyber Day» und lokalen Networking-Events sowie mit einem Mentoringprogramm.

Switch unterstützt die Initiative seit 2019 und ist aktives Vorstandsmitglied. Der «Women in Cyber Day» fand dieses Jahr am 26. August 2025 in Luzern mit rund 120 Teilnehmenden statt.

<https://women-in-cyber.ch>



| | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|--------------|
| Platinum Sponsor | Platinum Sponsor | Platinum Sponsor | Platinum Sponsor | |
| | | | | |
| Gold Sponsor | Gold Sponsor | Gold Sponsor | Gold Sponsor | Gold Sponsor |
| | | | | |
| Silver Sponsor | Silver Sponsor | | | |
| | | | | |

NextGen Hero

Wo Ideen zu fliegen beginnen

Am 13. November 2025 wurde das Zürcher Hallenstadion erneut zum Treffpunkt der digitalen Vordenkerinnen und Vordenker. Mitreissend und voller Ideenpower kämpften vier junge Finalistinnen und Finalisten an der Digital Economy Awards Night um den Sieg in der Kategorie «NextGen Hero».

Im Anschluss an die jeweils 90 Sekunden kurzen Live-Pitches der Finalistinnen und Finalisten wählte das Saalpublikum schliesslich Nathalie Kern und Simon Weigold zum «NextGen Hero».

Wer sind diese aufstrebenden Stars und welche Ziele verfolgen sie? Wir haben die beiden frisch gekürten Heroes getroffen und mit ihnen über ihre Projekte, ihre Träume und die Zukunft der digitalen Schweiz gesprochen.

Die sechste Ausgabe der Digital Economy Awards brachte hunderte Fachleute der Schweizer ICT-Szene zusammen, um die herausragendsten Talente und ihre Innovationen zu feiern. In sechs Preiskategorien nahmen die Besten der Besten einen Award entgegen.



Übergabe der Digital Economy Awards 2025 in der Kategorie «NextGen Hero» an Nathalie Kern und Simon Weigold. Foto: Switch

3.

Tätigkeitsbericht – Statistische Kennzahlen

Domain-Namen-Bestand

Entwicklung .ch

Innerhalb eines Jahres hat sich der Bestand von .ch-Domain-Namen um gut 12'000 vergrössert.

| | 2024 | 2025 |
|------------------------------------|------------------|------------------|
| Neuregistrierungen | 279'916 | 310'369 |
| Löschungen | 303'361 | 329'016 |
| Reaktivierungen* | 29'483 | 30'667 |
| Domain-Bestand per 31. Dez. | 2'568'952 | 2'580'972 |

Entwicklung des Domain-Namen-Bestandes bei .ch und .li

* Gelöschte Domain-Namen, die vom Registrar innerhalb der Übergangsfrist von 40 Tagen wieder reaktiviert wurden.

Entwicklung .li

Innerhalb eines Jahres hat sich der Bestand von .li-Domain-Namen um gut 700 Domain-Namen vergrössert.

| | 2024 | 2025 |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Neuregistrierungen | 9'495 | 10'693 |
| Löschungen | 11'608 | 11'174 |
| Reaktivierungen* | 1'285 | 1'198 |
| Domain-Bestand per 31. Dez. | 69'779 | 70'496 |

Auskunftsdienst

Auskunftsdienst Zahlen

Switch gewährt jeder Person, die ein überwiegendes legitimes Interesse glaubhaft macht, kostenlos Zugang zu den in der RDDS-Datenbank (Whois) enthaltenen Personendaten der Halterin oder des Halters des betreffenden Domain-Namens. Diese Statistik erfasst alle Anfragen im Berichtsjahr, welche über die Formulare des Auskunftsdienstes gestellt wurden. Die Anzahl der Anfragen von Privatpersonen blieb im Vergleich zum Vorjahr im selben Rahmen.

| | Privat | Behörden |
|------------------------|------------|-----------|
| Auskunft erteilt | 542 | 80 |
| Auskunft nicht erteilt | 32 | 4 |
| Generelle Anfragen * | 2 | 0 |
| Total Anfragen | 576 | 84 |

* Hierbei handelt es sich um Anfragen zu Prozessen, Vorgehen und zu rechtlichen Grundlagen.

Vereinfachter Zugang über RDAP für .ch und .li

Wenn eine Behörde oder Organisation die entsprechenden Berechtigungen hat, kann sie via RDAP (Registration Data Access Protocol) Domain-Namen mit Personendaten abfragen. Im Jahr 2025 kam eine weitere Behörde dazu. Per Ende 2025 nutzen 19 Behörden den Service. Den grössten Anteil machen die Kantonspolizeien aus.

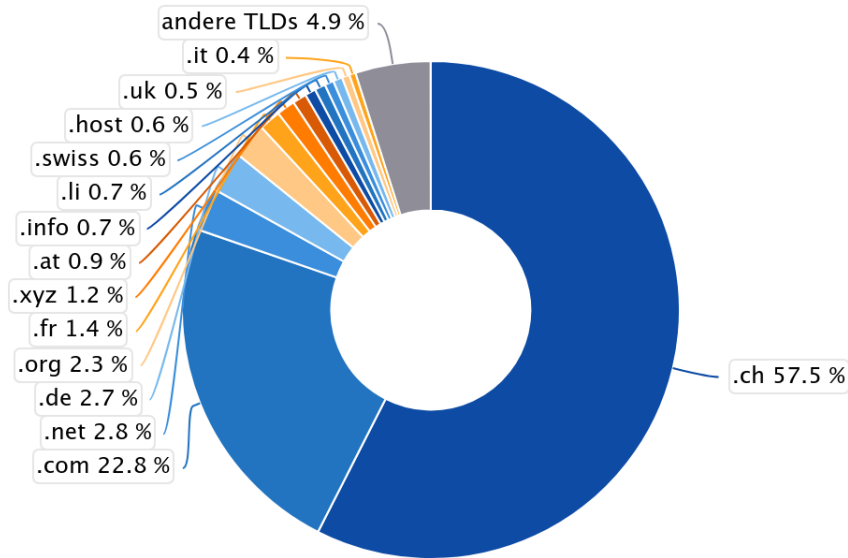
| | Anfragen |
|------------------------|--------------|
| Auskunft erteilt | 4'535 |
| Auskunft nicht erteilt | 292 |
| Total Anfragen | 4'827 |

Marktanteil von .ch und .li bei Schweizer Halterinnen und Haltern von Domain-Namen

Der Marktanteil der TLD (Top-Level Domain) **.ch** bei Halterinnen und Haltern aus der Schweiz blieb vom Oktober 2024 bis Oktober 2025 praktisch unverändert.

Oktober 2024

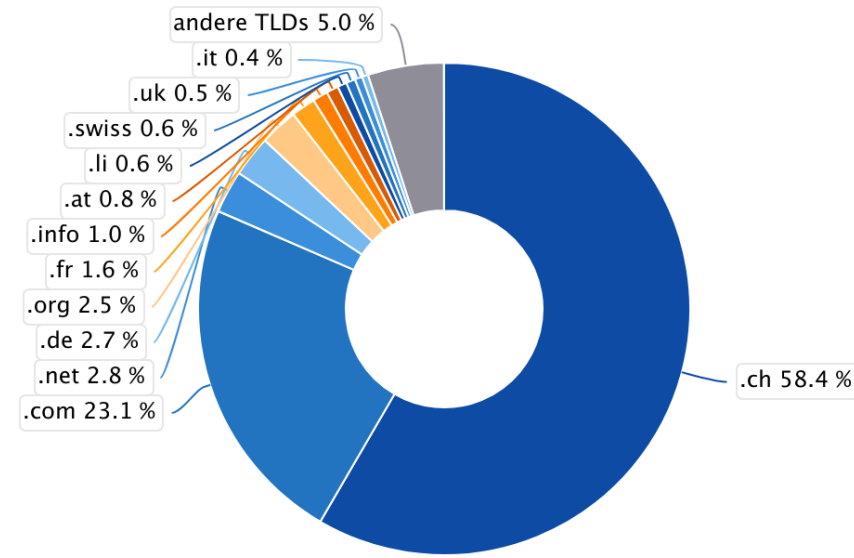
Marktanteil verschiedener TLDs bei Domain-Namen-Halterinnen und Haltern in der Schweiz. Quelle: CENTR



Beim Marktanteil der generischen TLDs **.com/.net/.org** hat sich wenig verändert, ebenso bei **.li**-Domain-Namen.

Oktober 2025

Marktanteil verschiedener TLDs bei Domain-Namen-Halterinnen und Haltern in der Schweiz. Quelle: CENTR



DNS-Resilienzprogramm – Entwicklung in Zahlen

DNSSEC

1. Januar 2026: 52.7% (1. Januar 2025: 50.4%).
Anteil von Domain-Namen mit DNSSEC an der Gesamtzahl der aktiven .ch-Domain-Namen.

DMARC und SPF

1. Januar 2026: 24.4% korrekt konfiguriert (1. Januar 2025: 20.1%).
Zahlen für .ch- und .li-Domain-Namen, korrekte Konfiguration sowohl von DMARC als auch von SPF. Angaben gemäss externer Statistik.

DANE für SMTP

1. Januar 2026: 24.7% korrekt konfiguriert (1. Januar 2025: 21.1%).
Zahlen für .ch- und .li-Domain-Namen. Angaben gemäss externer Statistik.

IPv6 bei Name-Servern

1. Januar 2026: 38.4% korrekt konfiguriert. Zahlen für IPv6 bei Name-Servern von .ch- und .li-Domain-Namen. Angaben gemäss externer Statistik.

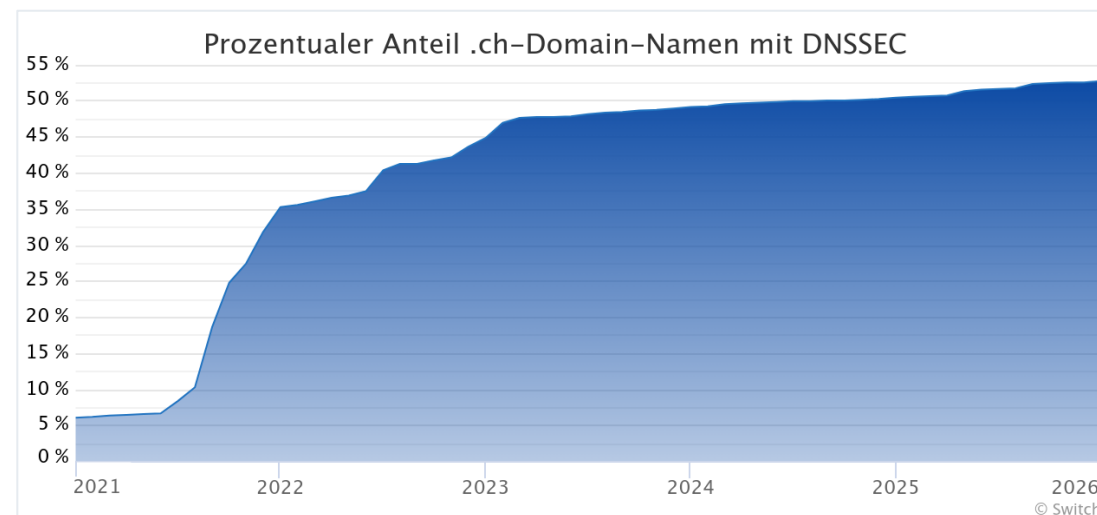
[Statistik DNSSEC bei Switch](#)

[Externe Statistik bei OpenIntel](#)

Berechnung der Rückvergütung für das Jahr 2025

- Mehreinnahmen aus Preisdifferenzierung: CHF 1'539'973
- Abzüglich fixer Kompensation für Switch und den externen Messdienstleister OpenIntel: CHF – 444'907
- Total Rückvergütung CHF 1'095'066

Die Rückvergütungen erfolgen Ende Februar 2026.



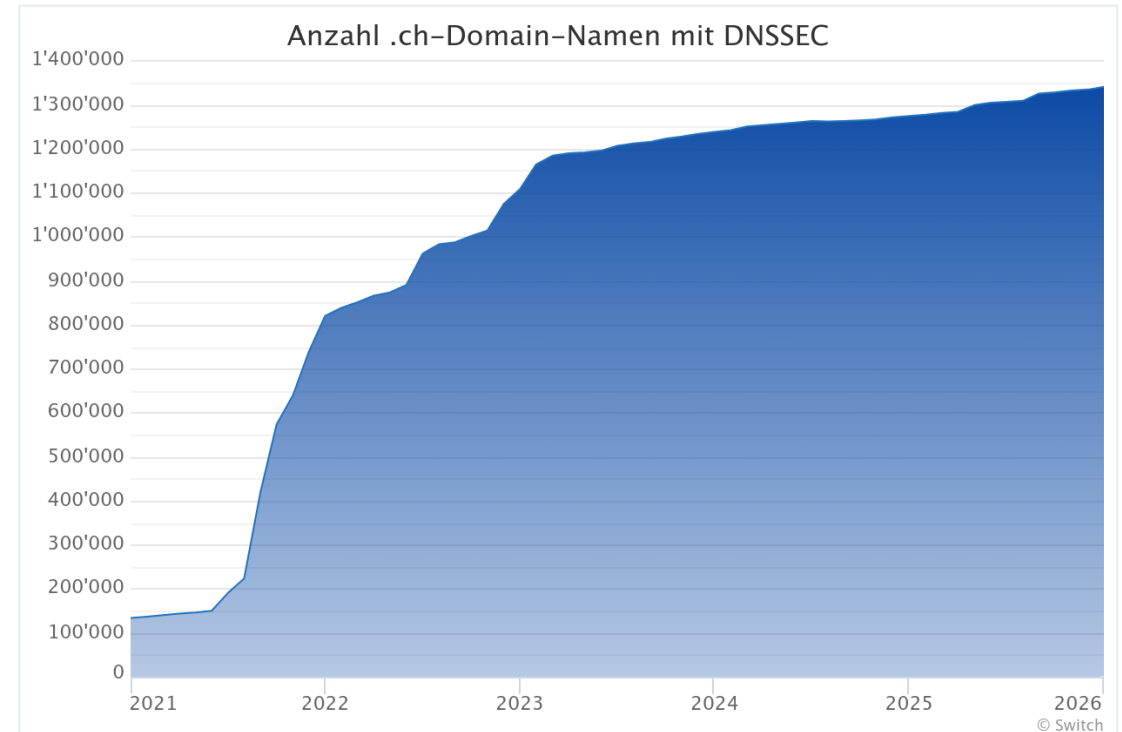
Entwicklung DNSSEC

Anzahl signierter Domain-Namen

Ende 2025 sind über 1.33 Millionen .ch-Domain-Namen mit DNSSEC signiert.

Dies entspricht einem Anteil von 52.7 Prozent aller .ch-Domain-Namen mit Name-Servern, gegenüber 45 Prozent Ende 2022 und 35 Prozent Ende 2021. Die starke Zunahme in den Jahren 2021 und 2022 wurde hauptsächlich von Registraren getrieben, welche im Zuge des DNS-Resilienzprogramms alle Domain-Namen ihrer Kunden signiert haben. In den folgenden Jahren hat sich dieses Wachstum verlangsamt.

Die grösseren Schweizer Registrare haben mittlerweile ihre Domain-Namen soweit möglich signiert. Wenn die Domain-Namen «fremde» Name-Server haben, haben die Registrare keinen Einfluss auf die Signierung. Für die grossen Registrare im Ausland macht die TLD .ch nur einen sehr kleinen Teil ihres Business aus und der Aufwand der Signierung lohnt sich für sie eher nicht. Daher ist für die Zukunft weiterhin mit wenig Zuwachs zu rechnen.



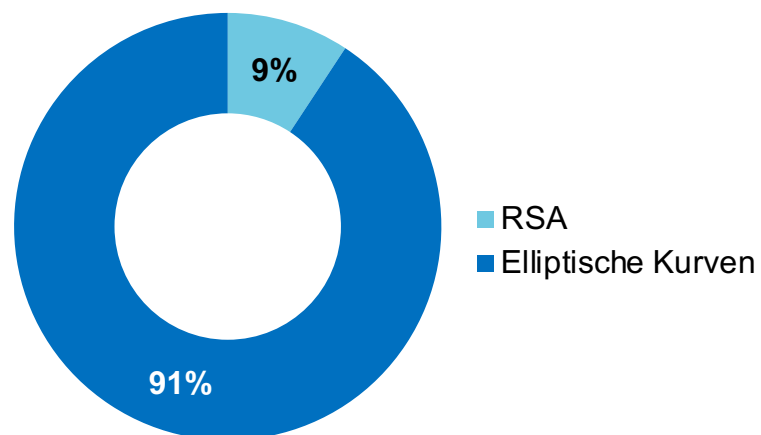
1'339'987 mit DNSSEC signierte .ch-Domain-Namen am 1. Januar 2026

Entwicklung DNSSEC

Verteilung DS-Algorithmen

Die Verteilung der DS-Algorithmen ist gegenüber dem letzten Jahr praktisch unverändert. Weiterhin verwenden über 90 Prozent aller .ch-Domain-Namen den aktuell empfohlenen Algorithmus 13 (ECDSAP256SHA256).

Der leichte Anstieg bei der Signierung mittels Edwards-Curves (EdDSA-Algorithmen 15 und 16) bleibt ebenfalls bestehen. Diese werden von älteren Betriebssystemen nicht oder nur teilweise unterstützt und sind daher bisher nur beschränkt empfohlen.



Verwendete DNSSEC-Signaturen

| DNSSEC-Algorithmus | Anzahl | Anteil |
|----------------------|-----------|---------|
| 8 – RSASHA256 | 122'053 | 9.11 % |
| 10 – RSASHA512 | 99 | 0.01 % |
| 13 – ECDSAP256SHA256 | 1'214'729 | 90.67 % |
| 14 – ECDSAP384SHA384 | 159 | 0.01 % |
| 15 – Ed25519 | 2'496 | 0.19 % |
| 16 – Ed448 | 179 | 0.01 % |

DNSSEC-Validierung in der Schweiz

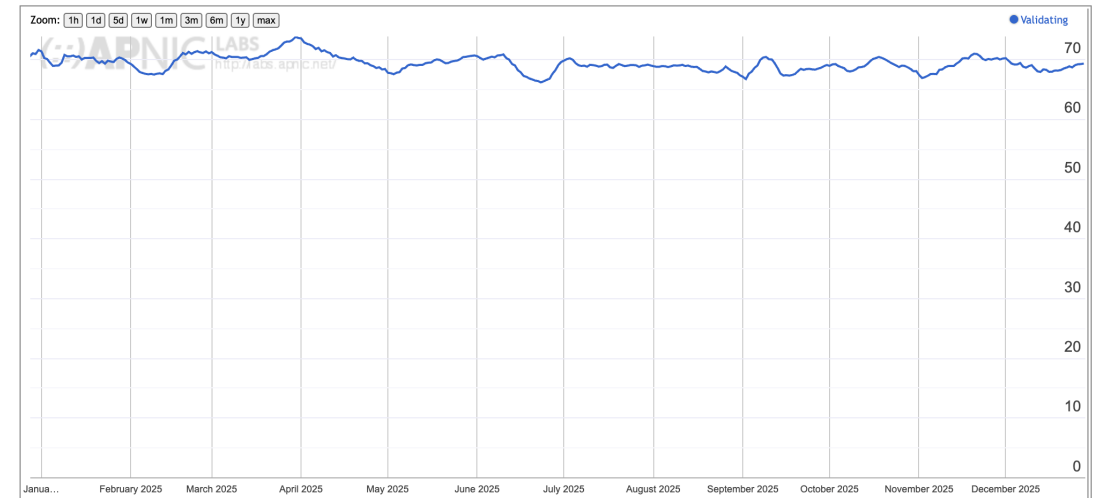
DNSSEC-Validierung

Damit Nutzende vor DNS-Spoofing geschützt sind, müssen einerseits die Domain-Namen signiert sein, andererseits müssen diese Signaturen vom DNS-Resolver validiert werden.

Nach Messungen von APNIC lag die DNSSEC-Validierungsrate auf den Resolvern der Schweizer ISPs im letzten Jahr konstant bei ca. 70%.

Webseite: <https://stats.labs.apnic.net/dnssec/CH>

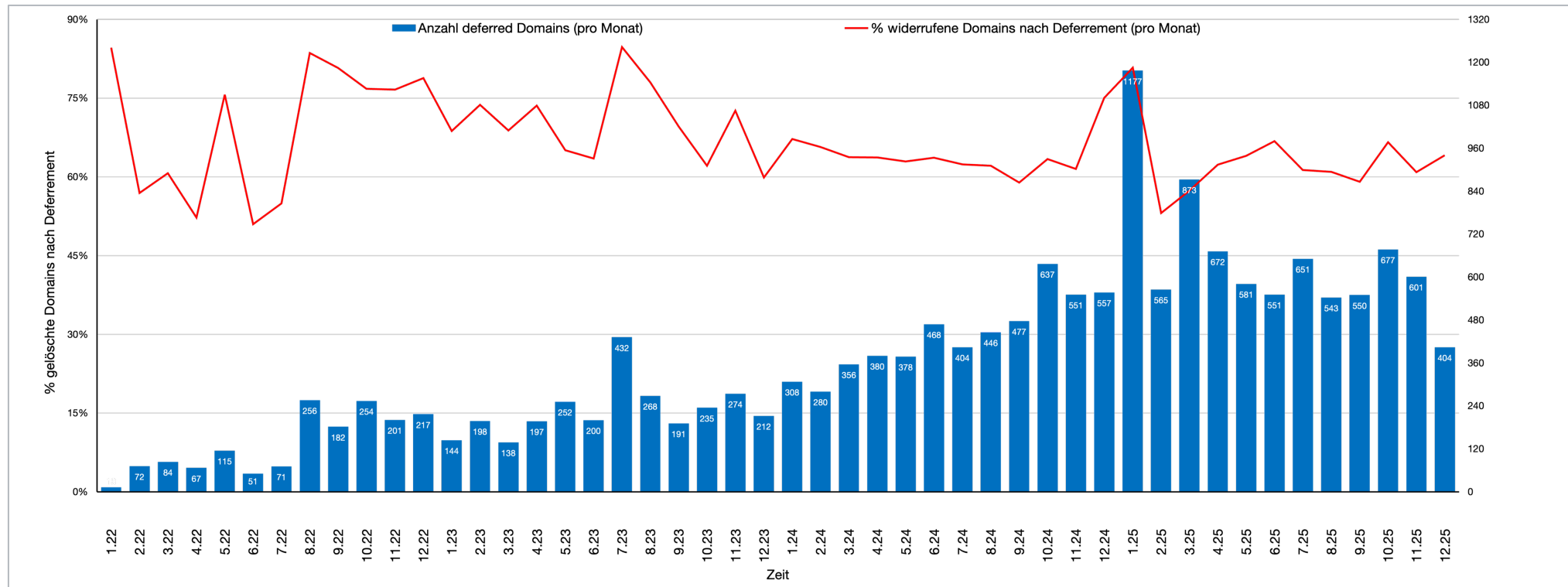
DNSSEC-Validierung auf Schweizer Resolvern



Deferred Delegation

Deferred Delegation im zeitlichen Rückblick

Während des Jahres 2025 war die Anzahl an Registrations, die «deferred» wurden, stabil. Ebenso konnten wir durch iteratives Anpassen der Kriterien den Anteil von Domain-Namen, welche nach positiver Identifikation des Halters wieder freigegeben wurden, stabil halten.



Streitbelegungsfälle

Switch hat vom Bakom den Auftrag, einen kostengünstigen Streitbelegungsdienst anzubieten. Dazu nutzt Switch den Streitbelegungsdienst der WIPO (World Intellectual Property Organization). Die WIPO betreibt einen von ICANN akkreditierten Streitbelegungsdienst für viele weitere Registries.

Im Jahr 2025 haben die Experten für 10 .ch-Domain-Namen Entscheide gefällt. Der Expertenentscheid ist der letzte Schritt im Verfahren. Eine etwas kleinere Zahl von Fällen wird bereits vorher beendet, zum Beispiel während des Schlichtungsversuchs oder durch Abbruch des Verfahrens.

| Entscheid WIPO | 2024 | 2025 |
|------------------------------|-----------|-----------|
| Auf Gesuchsteller übertragen | 11 | 6 |
| Klage abgewiesen | 5 | 4 |
| Anzahl Entscheide | 16 | 10 |

Entscheide der WIPO (Stand 11. Februar 2026)

| | Domain-Namen |
|------------------------------|--|
| Auf Gesuchsteller übertragen | uyn.ch peaulux.ch manueleichmann.ch vestnershop.ch mtcontainer.ch banque-privee-edmond-de-rothschild.ch |
| Klage abgewiesen | techlink.ch svmm.ch holdenweid.ch wurzelgold.ch |

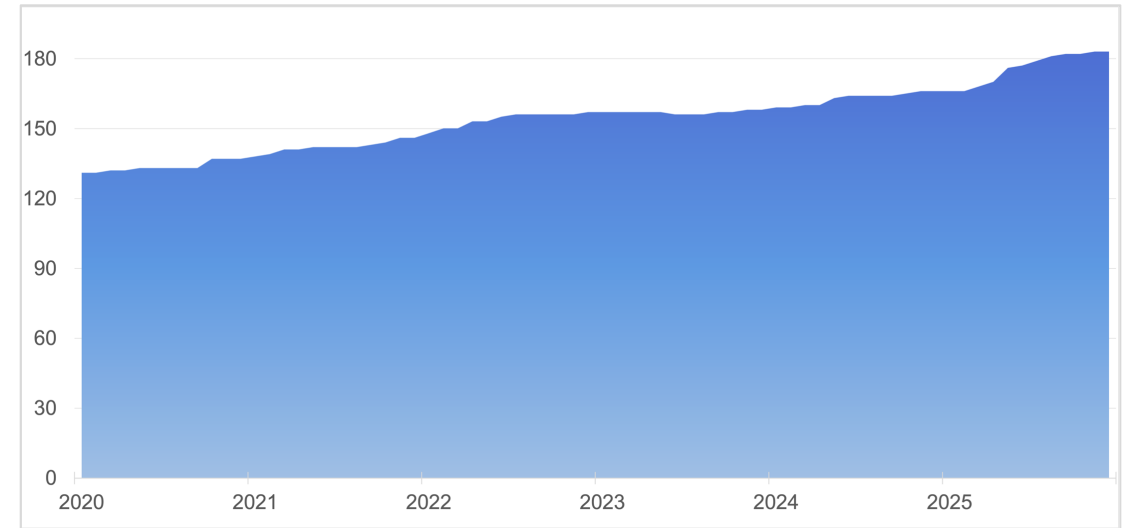
Die Entscheide sind auf der [Webseite der WIPO](#) publiziert.

Entwicklung Registrare

| Jahr | Anzahl Registrare | Zunahme gegenüber Vorjahr |
|------|-------------------|---------------------------|
| 2020 | 137 | 6 |
| 2021 | 146 | 9 |
| 2022 | 157 | 11 |
| 2023 | 158 | 1 |
| 2024 | 166 | 8 |
| 2025 | 183 | 17 |

Im Jahr 2024 kamen 8 Registrare hinzu, was per Ende Jahr ein Total von 166 ergab. 2025 stieg die Anzahl der akkreditierten Registrare stark an – um 17 auf 183.

Obwohl in den Jahren 2024 und 2025 gesamthaft 25 Registrare neu akkreditiert wurden, macht das gesamte Portfolio dieser Registrare gerade mal 10'000 Domain-Namen aus, wobei einer davon gut 7'000 Domain-Namen verwaltet.



Performance der Name-Server

Switch stützt sich für die Anforderungen an die DNS-Performance-Messungen bezüglich Antwortzeiten von DNS-Anfragen auf das ICANN-Agreement: Anfragen an die .ch-Zone müssen von mindestens einem logischen Name-Server innert 500 ms (UDP) bzw. 1500 ms (TCP) beantwortet werden.

Diese Anforderung wurde 2025 jederzeit erfüllt.

Die Messungen werden von RIPE durchgeführt und sind öffentlich einsehbar.

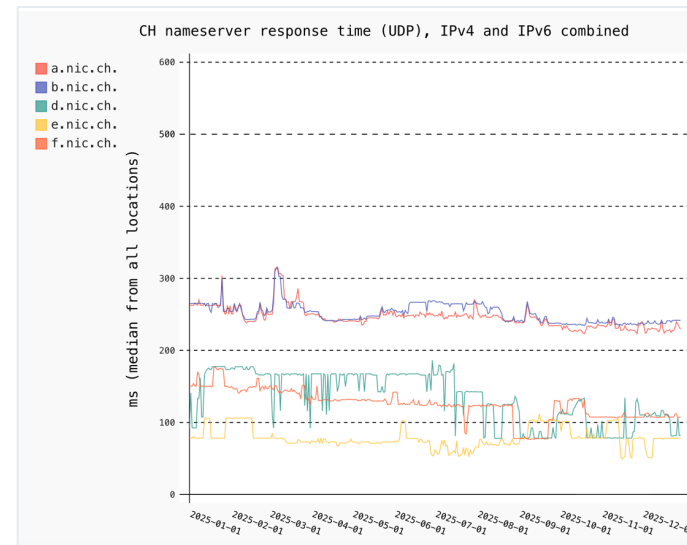
<https://atlas.ripe.net/dnsmon/group/ch>

Unicast: a.nic.ch (CH), b.nic.ch (CH),

Anycast: d.nic.ch, e.nic.ch, f.nic.ch

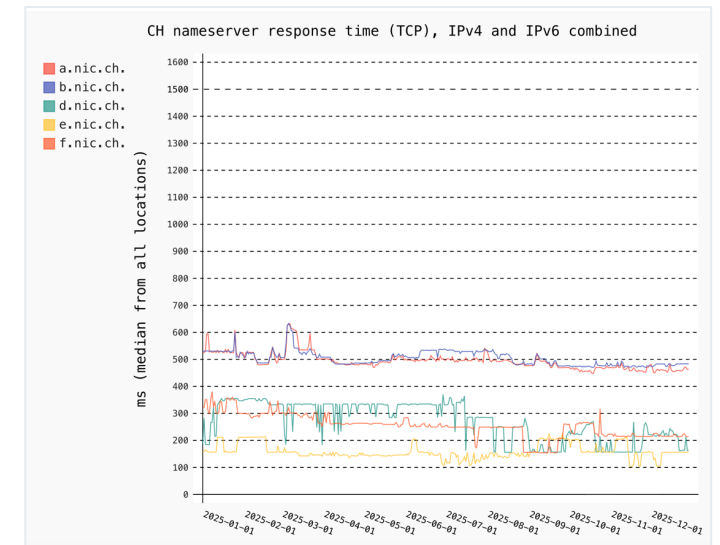
UDP-Antwortzeiten

kombinierte Antwortzeiten von IPv4 und IPv6



TCP-Antwortzeiten

kombinierte Antwortzeiten von IPv4 und IPv6



Cyberkriminalität

Quantitativ

Im Berichtsjahr wurden folgende Fälle erfasst und behandelt:

Anzahl Malware- und Phishing-Fälle 2025 quantitative Betrachtung

| | # Malware-Fälle | # Phishing-Fälle |
|---|-----------------|------------------|
| Eingegangene Meldungen | 1'836 | 732 |
| Verdacht bestätigt | 1'285 | 418 |
| Anzahl blockierte Domain-Namen | 624 | 306 |
| Begründung für die Aufhebung der Blockierung: | | |
| - Gesetzliche Dauer ist überschritten | 115 | 5 |
| - Behoben nach Blockierung | 361 | 19 |
| - In Bearbeitung am Stichtag | 3 | 28 |
| Widerrufene Domain-Namen | 147 | 256 |

Qualitativ

Für die Fälle wurde folgende Zeit aufgewendet:

Anzahl Malware- und Phishing-Fälle 2025 qualitative Betrachtung

| | Dauer | |
|---|--------------|----------|
| Dauer der Blockierung gemäss VID Art. 15 Abs. 1, 2, 3 max. Blockierungszeit 30 Tage (720h) | Minstdauer | 0.12 h |
| | Durchschnitt | 109.47 h |
| | Höchstdauer | 199.33 h |
| Reaktionszeiten von Switch nach Meldung | Durchschnitt | 7.4 h |
| Zeit bis zur Beseitigung der Bedrohung nach Bekanntgabe an Halter:in | Durchschnitt | 89.07 h |

DNS Health Report

Der DNS Health Report prüft die Erreichbarkeit von Name-Servern und Domain-Namen unter .ch und .li. Bei technischen Problemen informiert Switch die Betreiber und gibt Empfehlungen zur Behebung ab. Damit verbessert der DNS Health Report die Zuverlässigkeit des Schweizer Internets. Was wird geprüft:

- Name-Server: Die Funktion der Name-Server wird auf ihre Übereinstimmung mit den DNS-Standards geprüft.
- Domain-Namen: Es wird geprüft, ob DNSSEC-signierte Domain-Namen über einen validierenden rekursiven Resolver aufgelöst werden können.

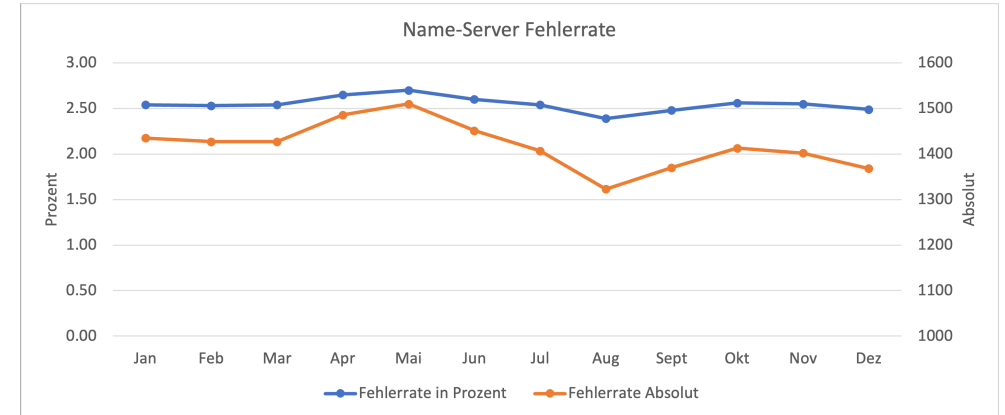
Name-Server-Report

Die Fehlerrate der Erreichbarkeitsmessung von Name-Servern nimmt seit Messbeginn leicht, aber stetig ab. Im Jahr 2025 pendelt sie sich bei 2,5 % ein. Die wahrscheinlichste Ursache für die Verbesserungen sind Software-Updates.

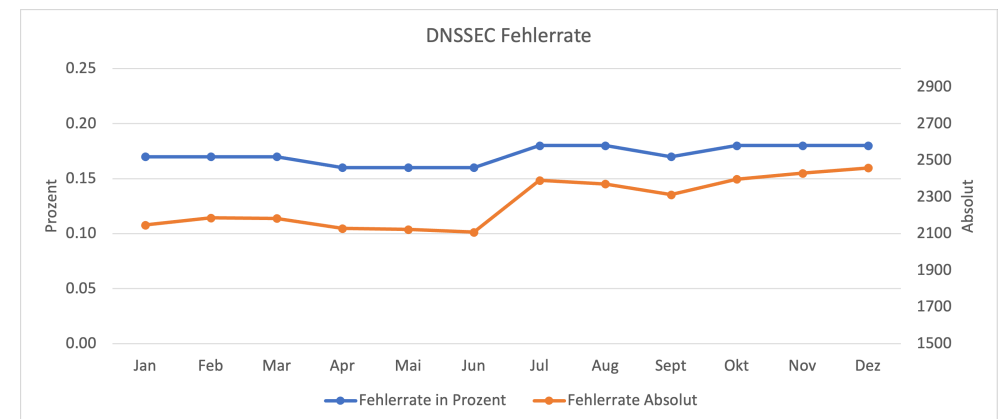
Domain-Namen-Report

Die Fehlerrate der Erreichbarkeitsmessung von Domain-Namen nimmt im Mehrjahresvergleich leicht zu. Ein Jahrestrend ist jedoch kaum erkennbar. Die meisten fehlerhaften Domain-Namen sind geparkt.

Fehlerrate der Erreichbarkeitsmessung von Name-Servern



Fehlerrate der Erreichbarkeitsmessung von Domain-Namen



4.

Tätigkeitsbericht – Wirtschaftliche Kennzahlen

Wirtschaftliche Kennzahlen

An der Stiftungsratssitzung vom 18. Juni 2026 wird der Geschäftsbericht 2025 der Stiftung Switch zusammen mit der Bilanz und Erfolgsrechnung verabschiedet. Die Veröffentlichung findet ab dem 19. Juni 2026 statt.

An dieser Stelle werden keine Zahlen publiziert, sondern es wird auf die ausführlichen Unterlagen des Geschäftsberichts 2025 von Switch verwiesen.

5.

Tätigkeitsbericht – Entwicklungen

Rückblick 2025

Resilienzprogramm

Die Preisdifferenzierung für korrekt mit DNSSEC signierte Domain-Namen wurde auch 2025 weitergeführt. Im Jahr 2025 wurde zusätzlich zu DNSSEC das DANE-Protokoll gefördert. Die Messungen und das Feedback an die Registrare konnten reibungslos durchgeführt werden.

Für 2026 wurde IPv6 auf Name-Servern als Kriterium für die Rückvergütung festgelegt. Dazu mussten im 2025 die Mess-Infrastruktur von Switch in Zusammenarbeit mit OpenIntel sowie die Meldungen an die Registrare angepasst werden. Schulungen wurden diesmal keine angeboten, denn IPv6 ist grundsätzlich etabliert und bekannt.

Vorbereitung Domain pulse 2026

Die Vorbereitungen für die Konferenz «Domain pulse» starteten bereits 2024 mit der Auswahl des Ortes. Das Programm mit der Auswahl der Referenten entstand in der ersten Hälfte 2025. So hatten die Referenten genügend Vorlauf für ihre eigene Organisation und Vorbereitung. Im Laufe der zweiten Hälfte 2025 wurden die Vorträge aufeinander abgestimmt. Ebenfalls wurden die beiden Abendanlässe und alle Details für den Ablauf der zweitägigen Konferenz bestimmt sowie die Anbieter ausgewählt.

ISMS ISO 27001:2022

Die Umstellung des internen ISMS nach der neuen ISO-Norm war für 2024 eingeplant, musste jedoch umpriorisiert werden. Die intern nötigen Arbeiten konnten in der ersten Hälfte 2025 erledigt werden. Damit wurde der für den Normenwechsel nötige Transition Audit am 10. und 11. September erfolgreich bestanden.

Rückblick 2025

Domain Abuse 4.0

Für das Projekt hatten wir eine Laufzeit von zwei Jahren veranschlagt mit dem Ziel, Ende 2025 fertig zu sein. Der Fortschritt im Jahr 2025 war sehr zufriedenstellend. Wir haben weitere Anforderungen ins Projekt aufgenommen, was die Projektdauer um ein Jahr bis Ende 2026 verlängert.

Die Rahmenbedingungen aus dem Vertrag legen klar fest, dass Daten im Rahmen der Cybercrime-Bekämpfung auf Switch-Systemen verarbeitet werden müssen. Intensive Abklärungen mit möglichen Software-Anbietern für Teile der Applikation zeigten, dass nur eine Eigenentwicklung diese Anforderung erfüllen kann. Das interne Entwicklungsteam wurde für die Dauer der Umsetzung durch zwei externe Fachkräfte verstärkt.

Weitere Details zum Verlauf des Projektes befinden sich ab Seite 25.

Datenbank-Upgrade

Die Datenbank PostgreSQL wurde von Version 13 auf Version 16 migriert. Für die Migration benötigten wir eine minutiöse Vorbereitung. Ebenso stützten wir uns auf externe Datenbank-Experten. Das Upgrade verlief erfolgreich und das angekündigte Zeitfenster konnte eingehalten werden. Damit ist das Herzstück der Registrierungsanwendung wieder auf dem neuesten Stand.

Deferred Delegation und Machine Learning

Ob ein Domain-Name bei der Neuregistrierung in den Deferred-Delegation-Prozess kommt oder nicht, entscheiden Regeln, die nach bestimmten Mustern (Patterns) suchen und danach eine Gewichtung dieser Resultate vornehmen. Dies kann für jeden Einzel-Fall transparent nachvollzogen werden.

Switch hat mit neuen Algorithmen experimentiert, die Machine Learning nutzen. Das Projekt wurde 2025 abgeschlossen. Eine Umsetzung für den operativen Betrieb ist nicht vorgesehen.

Rückblick 2025

Verifikation der Halter-Identität

Die Überprüfung der Identität eines Domain-Namen-Halters, falls eine solche notwendig ist, geschieht aktuell über eine manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen. Eine Motion von Nationalrat Götte verlangt die Prüfung der Halter-Identität für jede Neuregistrierung eines Domain-Namens.

In diesem Zusammenhang hat Switch das Angebot und die Preise von kommerziellen Anbietern für solche Verifikationen geprüft. Das Ziel dieses Projektes war, Klarheit über den Markt und die Möglichkeiten zu erhalten. Das Projekt ist abgeschlossen. Die Umsetzung im operativen Betrieb ist vorläufig nicht geplant.

Restful Provision Protocol

Es gibt nur kleine Fortschritte im Standardisierungsprozess. Switch hat das verfolgt, jedoch keine signifikanten Ressourcen dafür eingesetzt.

Nach unserer Einschätzung ist diese Technik durchaus nützlich für die Registry, um ihre Software auf moderne Rechenzentren-Architekturen aufzusetzen. Die Vorteile für die Registrare sind hingegen eher klein und benötigen einen hohen Initial-Aufwand.

Wir beobachten die Entwicklung weiterhin und bleiben in Kontakt mit den Registraren. Wenn es sich abzeichnet, dass Registrare einen Wechsel wünschen, wird Switch das neue Protokoll rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Geplante Neuheiten 2026

DNS-Resilienzprogramm

Die Kriterien für 2027 sind noch nicht festgelegt. Wir gehen davon aus, dass keine Protokolle gefördert werden sollen, die nicht bereits einmal im Programm enthalten waren.

Ersatz der Name-Server-Hardware

Die Primary und Hidden Name-Server von Switch laufen auf dedizierter Hardware und nicht in einer virtualisierten Umgebung. Diese Hardware wird im Laufe von 2026/27 schrittweise ersetzt.

Domain pulse 2026

Die grösste deutschsprachige Konferenz der Domain-Industrie wird im 2026 von Switch organisiert und findet im Februar 2026 in St. Gallen statt. Ein grosser Teil der Vorbereitungsarbeiten fand bereits im 2025 statt. Das Debriefing und das Feedback nach der Konferenz wird mit den beiden Registries nic.at und DENIC geteilt, damit die Konferenz gemeinsam weiterentwickelt werden kann.

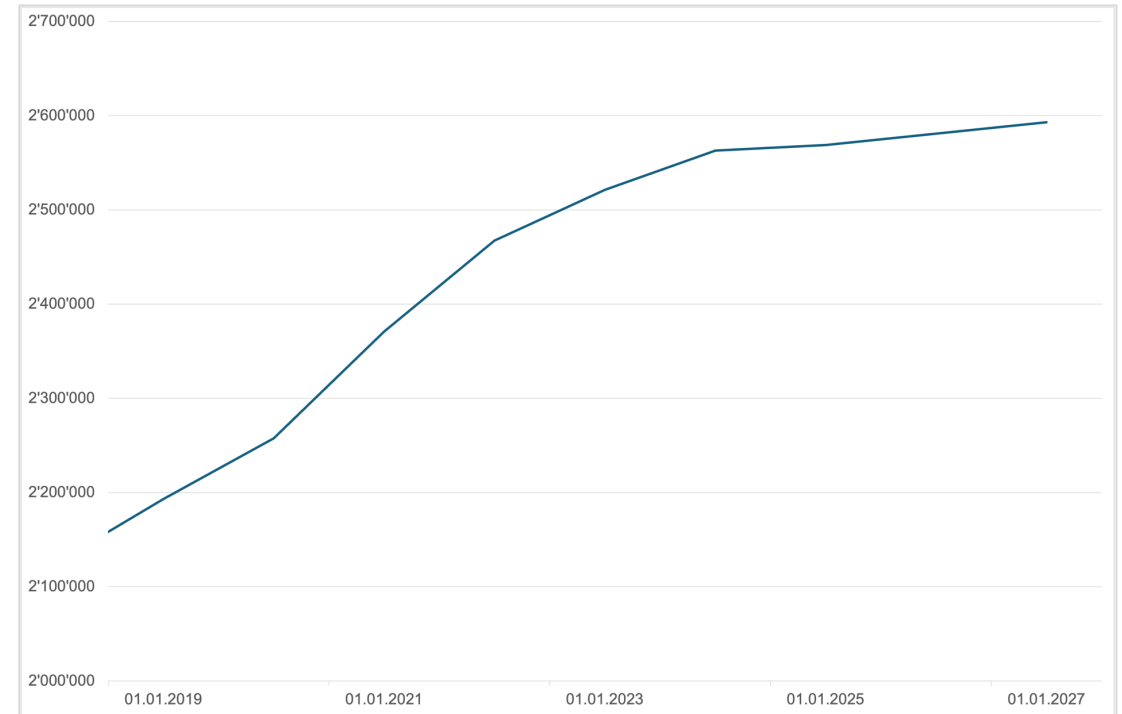
Dynamic TTL

Switch testet ein häufigeres Update des Zonenfiles sowie den Einsatz dynamischer TTLs für die .ch- und die .li-Zone. Das Ziel ist, dass Domain-Betreiber bei einer Fehlkonfiguration schneller reagieren und das Problem beheben können. Solche Probleme können z. B. bei DNSSEC auftreten, oder wenn ein Kunde einen Registrar-Wechsel durchführen möchte und dieser schief geht. Dazu sind zwei Anpassungen nötig:

1. Änderungen in der .ch-Zone sollen eine kürzere TTL haben und bleiben dadurch weniger lang im Cache. Der aktuelle Wert von einer Stunde ist bereits hilfreich. Wir testen eine Reduktion auf 15 Minuten. Eine weitere Reduktion auf 10 Minuten scheint möglich.
2. Das Publikationsintervall von einer Stunde weiter reduzieren. Mit dem aktuellen Setup kann es auf 30 Minuten verkürzt werden. Switch publiziert die Zone aktuell stündlich, ausser zweimal im Monat, wenn aufgrund von Key-Rollover-Changes zusätzlich zur halben Stunde publiziert wird.

Wachstumsprognose .ch-Domain-Namen

| Jahr | Zunahme gegenüber Vorjahr in Prozent | Begründung |
|------|--------------------------------------|--|
| 2020 | 4.8 | Pandemiebedingter Digitalisierungsschub, Marketing-Initiativen der Web-Hoster |
| 2021 | 3.9 | Verringerung, jedoch immer noch erhöht durch die Pandemie |
| 2022 | 2.1 | Weitere Abnahme. Der Digitalisierungsschub dauerte also zwei Jahre und brachte einen unerwarteten Zuwachs von rund 100'000 Domain-Namen. |
| 2023 | 1.6 | Der Effekt der Pandemie ist definitiv vorbei. |
| 2024 | 0.1 | Stagnierung |
| 2025 | 0.1 | Stagnierung |



Switch

Werdstrasse 2
Postfach
CH-8021 Zürich

Telefon +41 44 268 15 15
www.switch.ch
info@switch.ch